



KULTUR**TICKER**

Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 1/2018

29. Dezember

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur Januar-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



**Wir wünschen Ihnen alles Gute für
das Jahr 2018.**

Foto: © Stadt Bergisch Gladbach

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker Februar 2018 ist am 22. Januar 2018.

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

<https://www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx>.

Der Veranstaltungsplaner 2018 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter <https://www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx>.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

NEUIGKEITEN

Ferienrabatt in der Stadtbücherei

In den Weihnachtsferien bietet die [Stadtbücherei](#) wieder ihren beliebten Ferienrabatt an. Noch bis Samstag, dem 6. Januar 2018 können gebührenpflichtige Medien (Bestseller, Brettspiele, DVDs, CDs und Hörbücher) in der Stadtbücherei Bergisch Gladbach sowie in der Stadtteilbücherei in Bensberg und der Bücherei Paffrath zum halben Preis entliehen werden.

dementia+art ab 2018 mit verändertem Konzept

Seit zwei Jahren findet im [Kunstmuseum Villa Zanders](#) sehr erfolgreich unser Angebot dementia+art statt, das sich an Menschen mit Demenz und deren Angehörige wendet. Immer am 2. Mittwoch des Monats gibt es feste Termine für Gruppen und Einzelpersonen. Dies wird auch weiterhin so bleiben, jedoch werden wir die Begegnung mit Kunst nach vielfacher Nachfrage mit anschließenden praktischen Arbeiten ergänzen. Ganz spielerisch sollen dabei die Sinne auf angenehme Weise angesprochen werden. Teilnahmegebühr 7,00 Euro, Betreuer 5,00 Euro. Anmeldung unter info@villa-zanders.de, Telefon 02202 / 142356 oder 142334. Barrierefreier Zugang.

Für dementia+art mit anschließendem Kaffee und Kuchen können Sie gerne Sondertermine buchen. Für Gruppen bis maximal acht Personen plus Betreuer berechnen wir für 2 Stunden eine Gebühr von 80 Euro.

!Trommelprojekt!

Bist du auch gegen Fremdenhass und möchtest dies in in einer rhythmischen Darbietung zum Ausdruck bringen?! Dann komm vom 2. bis 5. Januar 2018 in das Q1 Jugend-Kulturzentrum. Wir werden mit Trommeln und andern Rhythmusinstrumenten ein Stück, mit der Botschaft „Gegen Hass und Rassismus“, entwerfen. Im Rahmen einer Talentshow wird das ganze am 28. April im Q1 aufgeführt. Also, wenn du mind.12 Jahre alt bist, Spaß am Rhythmus hast und deiner Meinung Ausdruck geben willst, dann komm vorbei! Teilnahme kostenlos!

Wann? 2. bis 5. Januar 2018, immer von 16:00 - 19:00 Uhr

Wo? [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1, 51465 Bergisch Gladbach

„Sinngewimmel" - Neue Spielstätte für Musik, Kunst und Literatur in Refrath

Als wir – Nare Karoyan und Florian Noack - die Möglichkeit bekamen die Organisation der Veranstaltungen in einem Saal in Refrath zu übernehmen, wollten wir beide diese Plattform für verschiedene Experimente benutzen. Verschiedenes auszuprobieren, aber immer mit einem zentralen Punkt im Kopf: einen Rahmen zu schaffen, in dem Menschen, unabhängig vom Alter und sozialen Differenzen aber mit Neugier für das Neue und Bedarf für das Schöne, zusammenkommen und gemeinsam einen unerwarteten Augenblick teilen. Über die Jahre werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Vieles um die Musik und doch in besonderen Kombinationen mit anderen Künsten wie Schauspiel, Lesung, visuelle Kunst etc. Die Nähe der Künstler zum Publikum, Vorstellung des Programms, Zusammenführung verschiedener Kunstsparten. Das sind einige Dinge, die wir ausprobieren wollen, um das traditionelle Format des Konzerts neu zu gestalten. Sinngewimmel - ein kultureller Veranstaltungsort in Refrath: Wilhelm-Klein-Straße 18-20, 51427 Bergisch Gladbach,

singewimmel@gmail.com. Weitere Informationen zum Singewimmel und Nare Karoyan und Florian Noack können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).

InBeCo schult junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren als Freizeitbegleiter für Kinder/Jugendliche mit Behinderung

Die Schulung findet am 12. und 13. Januar 2018 statt: Freitag von 16:00 - 20:00 Uhr und Samstag von 9:30 - 18:30 Uhr (mit Mittagessen). Schulungsort: Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH, Dr.-Robert-Koch-Str. 8, 51465 Bergisch Gladbach.

Wir fragen uns an diesem Wochenende unter anderem: Was heißt eigentlich Inklusion? Worauf kommt es an, wenn ich mich als Assistenz engagieren möchte? Welche Barrieren gibt es? Wie kann ich sie abbauen? Wie benutze ich eigentlich einen Rollstuhl? ... Zum Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, mit dem wir sie an interessierte Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern empfehlen, die in ihrer Freizeit eine Begleitung suchen. Die Schulung ist kostenfrei. Weitere Infos unter www.inbeco.de, telefonisch 02202 / 93622-46 oder -30 oder per Email: katharina.kaul@kja.de.

Chorleiterwechsel bei den [Rommerscheider ChoryFeen](#): Conny geht - Stefan kommt!

Nach fast 9 Jahren als unser Chorleiter, wird Conny Jung uns Ende 2017 verlassen und in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Eine lange Zeit, in der er aus einem kleinen Grüppchen von Frauen einen Chor mit 60 Sängerinnen geformt hat, der sich sehen und hören lassen kann. Wir haben vieles gemeinsam erlebt, erarbeitet und ganz viel Spaß gehabt! Ab Januar 2018 wird Stefan Scheidtweiler unser neuer Chorleiter sein. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Februar-Kultur-Ticker ist am 22. Januar 2018.

VERANSTALTUNGEN

Neujahrskonzert

Montag, 1. Januar 2018, 17:00 Uhr, St. Johann Baptist, Kirchplatz 16

Toni Fehse, Trompete und Jonas Wilfert, Orgel

Mit Werken der Romantik von Thomas Adams, Cesar Franck, Edvard Grieg u.a. werden Sie auf eine musikalische Reise durch das Europa des 19. und 20. Jahrhunderts geführt.

Kostenbeitrag: 10,00 Euro / 5,00 Euro für Schüler/Studenten. [Mehr...](#)

Seniorenkino mit „Der Wein und der Wind“

Dienstag, 2. Januar 2018, 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schloßstr. 46

Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für Senioren mit Kaffee

und Kuchen und dem Drama „Der Wein und der Wind“. Zum Inhalt: Als sein Vater im Sterben liegt, kehrt der dreißigjährige Jean nach langen Jahren das erste Mal wieder auf das idyllische Familienweingut zurück, um das sich in der Zwischenzeit seine Geschwister Juliette und Jérémie gekümmert haben. Die beiden sind froh über Jeans Rückkehr, denn die Ernte steht kurz bevor und jede helfende Hand ist willkommen. Doch ob Jeans Aufenthalt tatsächlich eine Heimkehr ist, muss sich noch zeigen, denn die Konflikte aus der Vergangenheit schwelen immer noch unausgesprochen zwischen den Geschwistern... (vf)



Mit Baby ins Museum

Führung durch die Ausstellung „Mary Bauermeister – Zeichen, Worte, Universen“

Mittwoch, 3. Januar 2018

10:30 - 12:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © Martina Heuer

Wir laden Sie an jedem ersten Mittwochvormittag des Monats ein, mit uns gemeinsam Kunst anzuschauen. Die Bandbreite reicht von der Romantik bis zu aktuellen Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart. Wir stellen uns ganz auf Sie und Ihr Baby ein. Wir haben das Museum zu dieser Zeit ganz für uns allein. Im Anschluss haben Sie bei einer entspannten Kaffeepause Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Mütter und Väter mit ihren Babys. Eine Anmeldung ist wünschenswert. Sie sind aber auch kurzentschlossen willkommen! Teilnahmegebühr 5,50 Euro pro Erwachsener. In Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte. Anmeldung: [Kath. Familienbildungsstätte](#), Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 936390, info@bildungsforum-gladbach.de.

Veranstaltungen im CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Das CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe, Margaretenhöhe 24 lädt auch im Januar 2018 wieder zu seinem Kulturprogramm für seine BewohnerInnen, Angehörigen und Kulturinteressierten ein:

Mittwoch, 3. Januar 2018, ab 14:30 Uhr Kaffee, ab 15:15 Filmvorführung: Lichtspiel-Cafe – Kinovergnügen und Filmgespräch mit dem Film „Der weiße Planet“; Eintritt 5,00 Euro inkl. Kaffee & Kuchen

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des [CBT-Wohnhauses Margaretenhöhe](#).



Eintritt frei ins Kunstmuseum Villa Zanders für Besucher mit Wohnsitz in Bergisch Gladbach an jedem 1. Donnerstag des Monats!

Donnerstag, 4. Januar 2018

14:00 - 20:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © Martina Heuer

Besichtigt werden kann die Ausstellung „Mary Bauermeister – Zeichen, Worte, Universen“. Die Artothek ist von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet!



Kunstgenuss. Kunst, Kaffee und Kuchen:

Führung durch die Ausstellung „Mary Bauermeister – Zeichen, Worte, Universen“

Donnerstag, 4. Januar 2018 und

Donnerstag, 11. Januar 2018

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Mary Bauermeister, ONNO (light sheet)

© VG BILD-KUNST Bonn, 2017, (Foto: M.

Wittassek)

Die Ausstellung wirft erstmals einen konzentrierten Blick auf jene Arbeiten im Werk der Künstlerin, in denen sie die Sprache als künstlerischen Ausdruck in den Mittelpunkt stellt. Beim Kaffee können die Eindrücke und Fragen, die sich während der Führung ergeben haben, im Gespräch vertieft werden. Dieses Angebot richtet sich an Einzelbesucher sowie Gruppen. Die Gebühr inkl. Kaffee und Kuchen beträgt 7,00 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 02202 / 142356 oder 142334 oder E-Mail: info@villa-zanders.de. [Mehr zur Ausstellung...](#)



Medienflohmarkt in der Stadtbücherei

Freitag, 5. Januar 2018

13:00 - 19:00 Uhr

[Stadtbücherei Im Forum](#)

Hauptstr. 250

Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Was Sie immer schon mal lesen wollten entdecken Sie vielleicht im Medienflohmarkt der Stadtbücherei. Stöbern Sie zwischen Reiseführern, Kunstbänden, Romanen, Taschenbüchern, Spielfilmen, Hörbüchern, Kinderbüchern und vielem mehr. Die Medien werden zu kleinen Preisen verkauft.

'Jenseits des letzten Willens'

Totengedenken und Todesgedanken in Dichtung und Bildender Kunst

Freitag, 5. Januar 2018, 18:00 Uhr, Kirche St. Engelbert, Rommerscheider Höhe 83

Gedanken an den Tod und das Gedenken an Tote beschäftigt seit Beginn der Menschheitsgeschichte auch die Dichter, Maler und Musiker. Der Bild-Vortrag möchte einige literarische und bildnerische Kunstwerke betrachten, die sich – vom Mittelalter über das Barock- und Aufklärungszeitalter bis in unsere Gegenwart – mit dem Lebensende und dem Jenseits auseinandergesetzt haben. Künstlerische Darstellungen des Todes und der Totenklage, des Leidens und Trauerns werden ebenso vor Augen geführt und zu Gehör gebracht wie die Vorstellungen, die das Bild vom Tod und das Andenken an Verstorbene in den verschiedenen Epochen bis heute geprägt haben. Referent: Dr. habil Jürgen Nelles (Privatdozent für Neuere deutsche Literaturwissenschaft). Gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen: [Katholisches Bildungswerk im Rheinisch-Bergischen Kreis](#), Tel. 02202 / 9363950, E-Mail: info@bildungswerk-gladbach.de.

Augenschmaus - der Film-Treff am Freitag zeigt „Ein Mann namens Ove“

Am Freitag, 5. Januar 2018 um 19:30 Uhr lädt der Schildgener Film-Treff wieder zu einem Kinoabend in die Krypta der [Ev. Andreaskirche Schildgen](#), Schüllenbusch 2 ein. Die Ev. Andreaskirche und das Kath. Bildungsforum zeigen den schwedischen Film „Ein Mann namens Ove“. Zum Inhalt: Was kann man tun, wenn die Frau stirbt und die Nachbarn alle guten Regeln der Siedlung missachten? Für Ove steht fest: er wird durch Selbstmord der geliebten Frau folgen. Doch er hat die neuen Nachbarn unterschätzt... Im Anschluss an den Film gibt es bei einem Getränk die Gelegenheit zu einem Gespräch über den Film. Die Gebühr beträgt 3,50 Euro.



Großes Neujahrskonzert - Musik um Johann Strauß

Freitag, 5. Januar 2018

20:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

.....

Berühmte Walzer und Polkas der Wiener Strauss Familie stehen im Mittelpunkt des großen Neujahrskonzertes. Herzlich begrüßen wir wieder die Künstler der Jungen Philharmonie aus der ehemaligen habsburgischen Kulturmetropole Lemberg, die mit der großartigen Solistin Anna Nosova (Sopran) vom Staatsopernhaus Lemberg im Bergischen Löwen zu Gast sind. Dirigent: Volodymir Syvokhip. Eintritt 32,00 / 27,70 / 25,50 / 22,00 Euro. [Mehr...](#)

.....



„Form – Farbe – Licht“ Textile Bilder von Petra Fahl

Finissage

Samstag, 6. Januar 2018

11:30 Uhr

[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)

Altenberger-Dom-Str. 125

.....

Das H&Ä-Begegnungscafé in Schildgen präsentiert eine Serie textiler Bilder von Petra Fahl. Grundlage der Gestaltung sind Stoffstreifen, die in verschiedenen Arbeitsgängen weiterbearbeitet werden. Die verwendeten Stoffe sind Teil einer umfangreichen Stoffsammlung, die eine malerische Verwendung erlaubt. Die gezeigte Serie besteht aus formalen Bildern, deren Reiz in der Zuordnung der verwendeten Stoffe besteht. Die Stoffe selbst bringen schon eine eigene Energie mit, die sich im Bild auch mitteilt. Jedes Bild hat eine Grundidee, die durch die Wahl der Formen, der Farben und Strukturen erarbeitet wird. Eintritt frei.

.....



Das Teufelchen Puck und die Bärenbande

Neue Inszenierung für Kinder im Puppenpavillon

Samstag, 6. / 13. & 20. Januar 2018
jeweils um 15:00 Uhr

[Theater im Puppenpavillon](#)

Kaule 19-21

Gelände Johannes-Gutenberg-
Realschule

Teufelchen Puck

© Pohl/Theater im Puppenpavillon

Das Bärenkind Bärni feiert seinen Geburtstag bei seinen Großeltern im Bärenwald. Doch auch ein ungebetener Gast findet sich ein: das Teufelchen Puck, das so gerne so große Hörner haben möchte wie die alten Teufel in der Hölle. Doch um die zu bekommen, muss es auf der Erde den Menschen und Tieren so richtig böse Streiche spielen. Doch dazu hat Puck eigentlich gar keine Lust, denn in Wirklichkeit ist er das liebste Teufelchen, das man sich nur denken kann... Das neue Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Karten zum Preis von 7,00 Euro (Kinder) und 8,00 Euro (Erwachsene) können ab sofort unter Tel. 02204 / 54636 und 0172 / 2456769 reserviert werden. Das genannte Mindestalter ist verbindlich; jüngere Kinder können an den Vorstellungen nicht teilnehmen. Der neue Spielplan des Puppenpavillons bis zum Sommer 2018 ist auch online zu finden unter www.theater-im-puppenpavillon.de. Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!

Klangvolle Sonntage: Alinde Quartett

Sonntag, 7. Januar 2018, 11:00 Uhr, Raum „Vier Jahreszeiten“ in der ServiceResidenz Schloss Bensberg, Im Schlosspark 19/20

Eugenia Ottaviano | Violine, Guglielmo Dandolo Marchesi | Violine, Erin Kirby | Viola und Moritz Benjamin Kolb | Violoncello spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Streichquartett D-Dur KV 575), Sergei Prokofiev (Streichquartett Nr. 1 h-Moll op. 50) und Felix Mendelssohn Bartholdy (Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80). Weitere Informationen zu den Konzerten finden Sie auf der [Internetseite der ServiceResidenz](#).



Sonntags-Atelier

Künstler-Workshop für alle Altersgruppen

Sonntag, 7. Januar 2018
11:00 - 13:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Kunst verbindet! Wie in einem Labor können Familien und Einzelpersonen generationenübergreifend mit unterschiedlichen Techniken und Materialien arbeiten, um das eigene

Potential zu erforschen und zu erweitern. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material: Erwachsene 6,00 Euro, Kinder 3,00 Euro, Familien 12,00 Euro.



Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Mary Bauermeister - Ortstermin“

Sonntag, 7. Januar 2018, 11:00 Uhr,
Donnerstag, 25. Januar 2018, 18:00
Uhr und

Sonntag, 28. Januar 2018, 11:00 Uhr
[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Mary Bauermeister, Sketch for Tanglewood, 1966, © VG BILD-KUNST Bonn, 2017, (Foto: M. Wittassek)

Die Ausstellung wirft erstmals einen konzentrierten Blick auf jene Arbeiten im Werk der Künstlerin, in denen sie die Sprache als künstlerischen Ausdruck in den Mittelpunkt stellt. Chiffren, Zeichen und Textfragmente aus Natur und Wissenschaft, Philosophie und Mathematik, Musik und Kunst bilden die Grundlage für sinnlich-poetische Zeichnungen, Collagen und Objekte. In den berühmten „Linsenkästen“, die einst den Ruhm Bauermeisters begründeten, verschmelzen gewölbte Gläser, Lupen und Prismen mit optisch verzerrten Bildern und Worten zu magischen Wunderkammern. Dauer der Ausstellung: bis zum 08.04.2018. Anmeldung nicht erforderlich.



The Big Chris Barber Band Gala 2018

Montag, 8. Januar 2018
20:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

© luclodder fotografie Luc Lodder

Erleben Sie Chris Barber, den Initiator und inspirierenden Geist der europäischen Jazz-, Rock- und Pop-Szene live in Deutschland. Chris Barber und seine Band zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit New-Orleans'scher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten.

Denken wir an „Bourbon Street Parade“, „When the Saints go marching in“, „Petite Fleur“ oder Miles Davis' „All Blues“! Während des Konzerts mischt die Band geschickt alte und neue Titel, kombiniert Temperament und Charme mit klassischen Jazz- und Bluestiteln und begeistert das Publikum mit ihrer Spielfreude. Und dann natürlich Barbers ganz großer Hit, die Dixie Hymne schlechthin: „Ice-Cream“. 88 Jahre „jung“ wird der Künstler am 17. April 2018 und sein Song „I can't stop now“ macht es schon deutlich: Chris Barber kann und will das Leben auf der Bühne einfach nicht aufgeben. Zuviel bedeuten ihm diese Bretter, auf denen er seit den 50er Jahren erfolgreich ist. Eintritt ab 29,00 Euro. [Mehr...](#)



dementia+art

Begegnung mit Kunst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Mittwoch, 10. Januar 2018

14:30 - 16:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © Martina Heuer

Dementia+art wendet sich an Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Wir laden Sie ein, gemeinsam eine schöne Zeit im Museum zu erleben. In kleinen Gruppen bis maximal acht Personen plus Betreuer begegnen wir ausgewählten Kunstwerken von der Romantik bis zur Gegenwart mit allen Sinnen – dazu gehören auch musikalische Eindrücke. Anschließend kann im Atelier beim praktischen Arbeiten das sinnliche Erleben vertieft werden.

Teilnahmegebühr 7,00 Euro, Betreuer 5,00 Euro. Anmeldung unter info@villa-zanders.de, Telefon 02202 / 142356 oder 142334. Barrierefreier Zugang. Für Gruppen bis maximal acht Personen plus Betreuer vereinbaren wir gerne Sondertermine. Dauer 2 Stunden, Gebühr 80 Euro.

Fastelovend Anno Pief

Die Karnevalssitzung der leisen Töne - so wie et früher war!

Mittwoch, 10. Januar 2018, 19:00 Uhr, [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz „Fastelovend Anno Pief“ bereits zum 5. Mal! Dabei ist die Sitzung einzigartig in Bergisch Gladbach. Das Konzept ihrer Sitzung unterscheidet das Carnevals-Comitee Fidele Ritter von Sand von anderen Karnevalsgesellschaften. Unter der Leitung von Ehren-Baas Thomas Cüpper erleben Sie eine Sitzung der leisen Töne mit ruhigen Akzenten. Zum Einmarsch erklingen die Kölner Funke rut un wis von 1823, die Tanzgruppe Dürscheder Mellsäck sorgen ebenso für Stimmung wie Marita Kölner (Et fussich Julche), Dieter Steudtner (ehem. Die 3 Colonias), Lutz Knieps mit seiner Trompete, Harald Voß mit seiner Gitarre, ne Gladbacher Jung Marc Steffen mit seinem Dudelsack und zum Finale Et Klimpermänchen. Die Karten erhalten Sie an der Theaterkasse Bergischer Löwe.



"Lieblingsmenschen"

[Theas-Theater](#) zu Gast in der
Stadtbücherei

Freitag, 12. Januar 2018 (Premiere),
Samstag, 13. Januar 2018 und
Sonntag, 14. Januar 2018
jeweils um 20:00 Uhr
[Stadtbücherei im forum](#)
Hauptstr. 250

Bild: © Kristin Trosits

Mit Laura de Wecks Tragikomödie gibt die neu gegründete Theatergruppe DÉJE-vu, die aus ehemaligen Darstellern des JUNGEN ENSEMBLES besteht, ihr Debüt in der Stadtbücherei. Zum Stück: Lili studiert Psychologie und würde gern verführt werden, Darius ist nicht abgeneigt, und Jule, seine Ex und beste Freundin von Lili, bald sehr eifersüchtig. Sven kommt nirgends so richtig an. Schnell mischen sich die Paare neu und suchen wie Anna (in langjähriger Beziehung mit Phillip, dem immer lernenden Medizinstudenten) nach Authentizität in einer Zeit der unbegrenzten Möglichkeiten. Besetzung: Lili Larissa Spiegel, Hannah Thomé, Jule Alina Mörsberger, Darius Ruben Loers, Sven Fabian Piel, Anna Nina Bärschneider. Regie Kristin Trosits. Eintritt: 14,00 Euro / erm. 9,00 Euro. VVK in der Stadtbücherei oder am Kartentelefon unter 02202 / 92765015.



Logik im Widerstreit gegen Weisheit? Das Aufeinandertreffen von westlichem und östlichem Denken

Samstag, 13. Januar 2018
[Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-
Schulte-Haus](#)
Overather Straße 51-53

© [unsplash.com](#), N. Friesen

Durch das Zusammenwachsen der unterschiedlichen Kultursphären treffen Philosophien und Weltansichten aufeinander, die sich vorher weitgehend unabhängig voneinander entwickeln konnten. Daraus entstehende Spannungen wirken sich oft fruchtbar aus, weil sie zur Entstehung neuer Akzentsetzungen im eigenen Weltverständnis beitragen – sie können aber auch zu Konflikten führen. (...) Ist der Gegensatz von Logik und Weisheit aber tatsächlich das zentrale Unterscheidungsmerkmal zwischen den Philosophien des Ostens und des Westens? Wo ergänzen sich beide gewinnbringend, wo müssten sie voneinander lernen? Welche Rolle spielen sie für das unterschiedliche Weltverhältnis zwischen Ost und West? Zeichnet sich womöglich sogar die Entwicklung einer interkulturellen Philosophie ab? Weitere Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).



REAKTIV – Das Kunstlabor

Das Kunstlabor für junge Menschen ab 14 Jahren.

Samstag, 13. Januar 2018

14:00 - 18:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](http://www.kunstmuseumvilla-zanders.de)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Hier könnt Ihr Eure eigenen Ideen frei realisieren und findet auch jederzeit jemanden, der Euch dabei hilft und unterstützt. Ihr könnt mit uns verschiedene Drucktechniken ausprobieren, collagieren, fotografieren, digital gestalten, zeichnen, malen, dreidimensional bauen, Euch über Kunst aufregen und selber welche machen. Wenn Ihr wollt, können wir uns auch die aktuellen Ausstellungen im Museum anschauen. Wir sind ein junges Team und freuen uns auf Euch! Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erwünscht unter info@villa-zanders.de, Tel. 02202 / 142339 oder 02202 / 142334. Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen!



Kammermusikabend

Samstag, 13. Januar 2018

18:00 Uhr

Singgewimmel

Wilhelm-Klein-Str. 18-20

Das Mori Trio mit Werner von Schnitzler (Violine), Aiki Mori-von Schnitzler (Cello) und Asa Mori (Klavier) und Schülerinnen und Schüler von Cathy Shepheard (Violine) spielen Werke u.a. von J. Brahms und A. Dvořák. Karten können Sie unter singgewimmel@gmail.com bestellen oder an der Abendkasse erhalten: 15,00 Euro, Kinder und Studenten 5,00 Euro.

„Suche nach Logos“

Ausstellungseröffnung am Sonntag, 14. Januar 2018, 11:30 Uhr, [Galerie A24 im TBG](http://www.galeriea24.de), Friedrich-Ebert Str.75

Die A24- Künstler Ellen Zang, Marijan Dadic, Wolfgang Buyna & Dirk Werner haben sich zusammengefunden, um ihre Arbeiten zu diesem Thema zu präsentieren. Der Titel der Ausstellung „Suche nach Logos“ ist im Wesentlichen auf Initiative des früheren Franziskanerpaters, heute A24 Künstler, Marijan Dadic entstanden. "Der altgriechische

Ausdruck 'logos' verfügt über einen außerordentlich weiten Bedeutungsspielraum. Er wird unspezifisch im Sinne von Wort und Rede sowie deren Gehalt („Sinn“) gebraucht, bezeichnet aber auch das geistige Vermögen und was dieses hervorbringt (z. B. „Vernunft“) wie auch das allgemeineres Prinzip einer Weltvernunft oder eines Gesamtsinns der Wirklichkeit." Bedeutung ist also nicht reduzierbar auf den Begriff „Wort“. Die KünstlerInnen beschränken sich deshalb nicht nur darauf, sondern interpretieren, jeder auf seine Weise, auch das, was sich hinter dem Gesprochenen oder Geschriebenem verbirgt. Nicht zuletzt beinhaltet das möglicherweise auch eine gewisse Referenz zum Begriff des "Logischen" oder "Rationalen" in der Kunst selbst. Dauer der Ausstellung: 14.01.- 04.02.2018. Die Öffnungszeiten sind jeweils samstags von 14:00 bis 18:00 Uhr und sonntags von 12:00 bis 16:00 Uhr.



Reinhold Koehler – Décollage

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 14. Januar 2018

11:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Reinhold Koehler, Décollage Pur, 1961_13

Foto: Hartmut Witte

Reinhold Koehler (1919–1970) gehört sicher zu jenen Künstlern, denen noch nicht der ihnen angemessene Platz in der deutschen Kunst eingeräumt wurde. In den wenigen Jahren zwischen dem Zweiten Weltkrieg und seinem plötzlichen Tod im Jahr 1970 hat er ein immenses künstlerisches Werk entwickelt und sich dem Prinzip der Décollage in den verschiedenen Medien verschrieben. Nach einer letzten umfangreichen Präsentation seines Werks in den Jahren 1985/86 will diese Ausstellung in einem Haus, das sich der Kunst aus Papier widmet, die facettenreiche Werkgruppe der Décollagen mitsamt ihrer Entstehungsgeschichte vorstellen. Koehlers Entwicklung von der klassischen Malerei sowie die Befreiung vom Gegenstand dürften dabei als repräsentativ für eine ganze Generation von Künstlern gelten. Dauer der Ausstellung: 14.01. – 22.04.2018. [Mehr...](#)

Duo Graceland - Simon & Garfunkel Tribute

Die Veranstaltung am 14. Januar 2018 im [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#) ist bereits AUSVERKAUFT!!!



„Rassendiagnose: Zigeuner“

Der Völkermord an den Sinti und Roma
und der lange Kampf um Anerkennung

Ausstellungseröffnung

Dienstag, 16. Januar 2018

11:00 Uhr

[Kreishaus](#)

Am Rübezahlwald 7

*Sonja und Senta Birkenfelder aufgenommen im
Getto Radom.*

© Archiv des Dokumentations- und
Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Rund 500.000 Sinti und Roma fielen nach Schätzungen dem Rassenwahn der Nationalsozialisten zum Opfer. Die transportable Ausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma zeigt den nationalsozialistischen Völkermord an der Minderheit auf: von der Ausgrenzung und Entrechtung der Minderheit im Deutschen Reich bis zu ihrer systematischen Vernichtung im besetzten Europa. Der menschenverachtenden Perspektive der Täter werden in der Ausstellung Zeugnisse der Opfer gegenübergestellt. Historische Familienfotos von Sinti und Roma geben Einblicke in die Lebenswirklichkeit der Menschen und lassen sie als Individuen hervortreten. So macht die Ausstellung die zerstörerischen Lebenswege hinter den abstrakten Dokumenten der bürokratisch organisierten Vernichtung sichtbar. Der Besucher hat die Möglichkeit, mit seinem Smartphone Videos zu einzelnen Themen abzurufen, unter anderem Berichte von Überlebenden des Völkermords. Zudem wird die Geschichte der Überlebenden im Nachkriegsdeutschland, die erst spät als NS-Opfer anerkannt wurden, beleuchtet. Es war die Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma, die die ideologischen und personellen Kontinuitäten aus der Zeit des „Dritten Reichs“ zum Gegenstand einer gesellschaftlichen Debatte gemacht hat. Am Ende der Ausstellung steht ein Ausblick auf die Menschenrechtssituation der Sinti- und Roma-Minderheiten in Europa nach der Wende 1989.

Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 8 der Johannes-Gutenberg-Realschule, Bergisch Gladbach – Bensberg beschäftigen sich mit der Thematik und werden ihre Reflektionen in unterschiedlichen Formen präsentieren. Die Schulleiterin Ulrike M. Klatt und die Fachlehrerin Dr. Alexa Schultke bringen sich hier besonders ein.

Bis zum 2. Februar einschließlich ist die Ausstellung montags bis donnerstags 8:30 bis 18:00 Uhr und freitags 8:30 bis 14:00 Uhr zu sehen.

Seniorenkino mit „Sommerhäuser“

Dienstag, 16. Januar 2018, 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schlossstr. 46

Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für Senioren mit Kaffee und Kuchen und dem Drama „Sommerhäuser“. Zum Inhalt: Jeden Sommer trifft sich die Großfamilie bei Oma Sophie in den idyllischen Sommerhäusern ihres Gemeinschaftsgartens. Doch im Jahr 1976 ist alles anders, denn diesmal wird die Oma beerdigt. Just an diesem Tag

schlägt der Blitz in einen mächtigen Baum ein und ein kleines Mädchen aus der Nachbarschaft wird ermordet. Trotz der morbiden Vorzeichen sitzt die Familie zunächst in trügerischer Eintracht im Garten beisammen, aber die lang verborgenen Konflikte schwelen bereits... (vf)



Bilderbuchkino
„Paule Pinguin allein am Pol“

Dienstag, 16. Januar 2018
16:30 Uhr
[Stadtbücherei im Forum](#)
Hauptstr. 250

Für Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung bei Deborah Kropf unter kropf@stadtbuecherei-gl.de.

Paule Pinguin ist nicht zufrieden mit sich und der Welt: Ihm friert der Schnabel, es ist viel zu hell, überall liegt Schnee und er sieht aus wie alle anderen... Eine wunderbare Geschichte über einen kleinen Pinguin, der am Ende erkennt, dass es für seine schlechte Laune gar keinen Grund gibt. Mit dem Bilderbuchkino wird Jory Johns „Paule Pinguin allein am Pol“ an die Leinwand in der Kinderbücherei projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.



Gesucht! Henri, der Bücherdieb
Aus der Reihe der Bergischen
Erzählkonzerte

Mittwoch, 17. Januar 2018
16:00 Uhr
[Stadtbücherei im Forum](#)
Hauptstraße 250

Illustrationen: Emily MacKenzie

In Emily MacKenzies Geschichte vom Hasen Henri, der diebischer als jede Klischee-Elster agiert, ist das Thema schlicht das Lesen, denn der literate Nager beschafft sich Nachschub, ohne zu bezahlen ... Wie man legal den Lesehunger stillt, erfährt das Publikum via Sprecher Volker Hein und die Illustrationen der Autorin; Josef Heiliger und Friedrich Herweg aus der Schulleitung der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) geben dem Geschehen auf Gitarren

auch noch eine, aber nicht nur eine, musikalische Note. Besucher des Erzählkonzertes erleben eine abenteuerliche Geschichte von Emily MacKenzie mit dem Fazit: Bücher sind wunderbar! Die Geschichte ist als Buch in der Stadtbücherei im Forum vorhanden und ausleihbar. Die Bergischen Erzählkonzerte dauern ca. 45 Minuten und sind geeignet für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Die Csárdásfürstin

Donnerstag, 18. Januar 2018

20:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Die populärste Operette von Emmerich Kalman, die verschiedene typische Elemente der Operette wie den Walzer und Zigeunerthemen miteinander verknüpft, wurde in Wien 1915 uraufgeführt. Sylva ist eine erfolgreiche und gefeierte Chansonette, die in Budapest ihren letzten Auftritt hat, ehe sie sich auf eine Amerika Tour begibt, wo sie eine Tournee bestreiten wird. Graf Boni und der alte Feri mögen Sylva sehr, doch sie liebt den jungen Fürsten Edwin, der diese Liebe erwidert. Allerdings gefällt dies seinem Vater nicht, denn eine Künstlerin ist nicht sein Ansinnen und so setzt er seinen Sohn unter Druck. Er hat sich bei der Armee zu melden und die Comtesse Stasi zu heiraten. Edwin flüchtet und Sylva möchte ihre Tournee absagen, denn Edwin hatte ihr schon die Ehe versprochen. Graf Boni zeigt ihr eine bereits gedruckte Verlobungsanzeige und Sylva reist doch nach Amerika, da sie sich betrogen fühlt. Bei der Johann-Strauß-Operette-Wien arbeiten zahlreiche Gesangssolisten, Balletttänzer und ein Chor zusammen, um das prunkvolle Wiener Flair des ausgehenden 19. Jahrhunderts auf die Bühne zu bringen. Eintritt 50,00 / 48,00 / 46,00 / 44,00 Euro. [Mehr...](#)

„Der Mensch soll lernen, nur die Ochsen büffeln“ - Lyrik von Erich Kästner

Freitag, 19. Januar 2018, 19:00 Uhr, Kunstmuseum Villa Zanders, Konrad-Adenauer-Platz 8
„Der Mensch soll lernen, nur die Ochsen büffeln“, so lautet eine Maxime in Erich Kästners Werk. Kästner (1899–1974) ist jedermann bekannt durch seine Romane „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“, „Drei Männer im Schnee“, alle mehrfach verfilmt. Genauso bedeutend sind seine Gedichte – in schlichter Sprache, oft mit einem satirischen Schluss, der zu einem nachdenklichen Lächeln oder befreienden Lachen führt. Reich-Ranicki trifft mit seiner Aussage den Kern: „Kästner gehört zu den Moralisten, die zugleich Spaßmacher sind.“ Kästner war Moralist und Rationalist, ein Mahner mit prophetischer Hellsicht in den frühen dreißiger Jahren. Er nahm bezüglich des Nationalsozialismus das Kommende teilweise um 15 Jahre vorweg. Und auch heute, in der atomar bedrohten Welt und den von rechts heraufziehenden Gewittern, haben seine Worte mahnendes Gewicht. In den Großstädten Berlin und München vermisste Kästner die Natur. Seine ergreifend poetischen Gedichte über Bäume, Jahreszeiten und die dahinfließende Zeit zeugen davon. Dr. Günter Jeschke macht es sich zum Ziel, die unterhaltsame, zeitkritische und oft satirische Seite des Autors ebenso wie seine Sicht auf Natur und Zeit in einem freien Vortrag seiner Gedichte lebendig werden zu lassen. Erleben Sie mit uns, der [Goethe-Gesellschaft in](#)

[Bergisch Gladbach](#), einen besonderen Abend! Eintritt: 10,00 Euro.

"Singen zur Mundorgel" - Das ERSTE Mitsing-Konzert im Q1!

Freitag, 19. Januar 2018, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1

Alle singesfreudigen Menschen sind herzlich eingeladen in ihrer Jugend zu schwelgen und Lieder aus der Mundorgel mit zu singen... Wir freuen uns auf einen lustigen, lauten Abend.

Probenvorspiele zum Wettbewerb Jugend musiziert

Samstag, 20. Januar 2018, ab 14:00 Uhr im Kammermusiksaal der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#)

Auch vor dem Wettbewerb 2018 (3./4. Februar, diesmal ausgetragen in Leichlingen) können Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Städtischen Max-Bruch-Musikschule ihre Programme sozusagen öffentlich und privat zugleich spielen: Das Publikum bewertet hier nicht, sondern ist ausschließlich zum Genießen geladen. Die Leitung hat Dr. Barbara Engelbert, der Eintritt ist frei. Die einzelnen Beiträge dauern zwischen 5 und 15 Minuten und jeweils nachher und davor können die Zuhörer*innen kommen und gehen. Der Wettbewerb selbst findet statt am Wochenende 3. und 4. Februar in Leichlingen.



Kunstlabor Parallel Kunstworkshop für junge Menschen mit und ohne Handicap

Samstag, 20. Januar 2018

14:00 - 17:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Offenes Angebot für junge Menschen mit und ohne Handicap ab 14 Jahren. Allein, mit Begleitung oder in der Gruppe können junge Menschen ihre künstlerischen Ideen frei realisieren. Sie finden dabei jederzeit Unterstützung durch unsere künstlerischen und sonderpädagogischen Mitarbeiterinnen Bettina Ballendat und Beate Kremer. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Material wird gestellt. Wir bitten nach Möglichkeit um Anmeldung, aber auch Kurzsentschlossene sind herzlich willkommen! Immer am 3. Samstag im Monat findet dieses kostenfreie Angebot statt und bietet eine kontinuierliche Ergänzung unseres Vermittlungsprogramms im Sinne der kulturellen Teilhabe für alle. Barrierefreier Zugang. Anmeldung: Kunstmuseum Villa Zanders, Tel. 02202 / 142356 oder bei Bettina Ballendat, Tel. 0170 / 4613347.

7. Pfannekuchen-Sitzung

Familienkarneval für Kinder ab 4 Jahren, Omas, Opas, Eltern, Freunde, Onkels und Tanten
Samstag, 20. Januar 2018, 15:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1

„Da tanzen sogar Oma und Opa“ und es regnet Pfannekuchenorden!!! Ein fester Platz als Familienveranstaltung im alternativen Karneval. Witzige Szenen und fetzige Lieder, garantiert auch etwas für die Eltern, seit vielen Jahren eine Tradition. Um 15:00 Uhr geht's los, Kostüm erwünscht. Weitere Infos unter www.rita-und-der-kleine-schosch.de.



**„Weinlese“ - Anekdoten und
Gedichte rund um Fass und Flasche**
Zimmertheater im H&Ä - Theater
Mimento aus Düsseldorf

Samstag, 20. Januar 2018

19:00 Uhr

[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)

Altenberger-Dom-Str. 125

© Theatergruppe Mimento

Rotwein ist für alte Knaben eine von den besten Gaben (Wilhelm Busch). Anekdoten und Gedichte unterschiedlicher Autoren bringen Sie auf den Geschmack. Die anschließende szenische Lesung erzählt eine Geschichte von edelsten Weinen, Genuss, Gier und Betrug. Nach Meinung der Presse „serviert das Düsseldorfer Ensemble Ohrenschaus und Gaumenfreude der besonderen Art und würzt das geistreiche und kalorienarme Bankett mit viel Esprit, Spielfreude und Wortwitz.“ (Kabinett online, Bonn). Gönnen Sie sich also ein köstliches Vergnügen für den Gaumen und die Seele. Mimento hat sich auf szenische Lesungen spezialisiert und präsentiert diese in Kultur-Cafés und Büchereien. Darüber hinaus wirkte die Gruppe an verschiedenen Projekten in Düsseldorf und Umgebung mit. Verbindliche Vor-Reservierung – im H&Ä-Café, telefonisch 02202 / 2609296 oder cafe@himmel-un-aeaed.de. Nach der Veranstaltung geht der Hut herum.

ReimBerg Slam im Januar!

Samstag, 20. Januar 2018, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1
Weiter geht's beim ReimBerg Slam in 2018 am dritten Samstag im Monat, wie üblich, natürlich im Q1! Dazu laden wir natürlich wieder talentierte Slammer ein, die mit ihren gelungenen Texten den Publikum einen Abend voller lustiger, trauriger, improvisierter, schockierender Geschichten bereiten werden! Reime, Gedichte, Kurzgeschichten – all dies und viel mehr darf erwartet werden, ein Genuss für jeden Literaturfan! Beim Poetry Slam geht es darum, mit selbstgeschriebener Poesie und bester Performance die strengste Jury überhaupt zu überzeugen: das Publikum! Mit Rosenstimmen, die in die Luft gereckt werden, stimmen die Zuschauer an solch einem Abend direkt ab, wer bleiben darf oder gehen muss. Weitere Informationen finden Sie der Website <http://reimberg-slam.de>.

Mosaiken, Kirchen, Paläste - Das prachtvolle Ravenna

(Sa.-So.), 20. bis 21. Januar 2018, [Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#),
Overather Straße 51-53

Der drohende Untergang des antiken weströmischen Reiches führte dazu, dass der kaiserliche Hof um 400 von Rom aus über Mailand in das von Sümpfen geschützte Ravenna zog. Dennoch hielt das Reich dem Andringen der Ostgoten nicht stand. Deren König Theoderich wählte um 500 die letzte Residenz der Kaiser zu seinem Sitz. Ravenna wurde durch ihn glanzvoll ausgebaut und erhielt bedeutende Kirchen. Die Gotenkriege Kaiser Justinians I. führten um 530 zum Untergang der Ostgoten und schließlich zum byzantinischen Exarchat von Ravenna, einer wesentlich von der christlichen Kunst des

Ostens geprägten Stadt, die auf die Kultur der gesamten oberen Adria ausstrahlte. Die zwischen 450 und 550 in Ravenna entstandene Architektur, die Mosaiken und die Kleinkunst galten in den folgenden Jahrhunderten als vorbildlich für das christliche Kaisertum: Karl der Große ließ sich dadurch zu den Bauten seiner Aachener Pfalz anregen, Otto III. versuchte während seiner Regentschaft den alten Glanz Ravennas wiederherzustellen. Weitere Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).



„Strolche Konzert“

Sonntag, 21. Januar 2018

11:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © Stadt Bergisch Gladbach

Schüler*innen der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) stellen in einem kurzen Konzert die Instrumente vor, die die "Kulturstrolche" zuvor bei ihrem Besuch in der Musikschule kennengelernt haben. Eintritt frei, nur Restplätze verfügbar.

Die „Kulturstrolche“ sind ein 2006 vom Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Münster initiiertes und konzipiertes Grundschulprojekt: Diverse Kulturstätten und KünstlerInnen auch in Bergisch Gladbach ermöglichen über einen Zeitraum von drei Jahren GrundschulInnen Besuche in ihren Institutionen. Module sind Musik, Bildende Kunst, Tanz, Theater, Medien und Literatur, Kooperationspartner in Bergisch Gladbach die Städtische Max-Bruch-Musikschule, das Kunstmuseum Villa Zanders, das Bürgerhaus Bergischer Löwe, Leyer. Die Tanzschule, die Stadtbücherei im forum und das Q1-Jugend-Kulturzentrum / Radio Berg.



Öffentliche Führung „Papier - vom Handwerk zum Massenprodukt“

Sonntag, 21. Januar 2018

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch](#)

[Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Laborpapiermaschine

© LVR-Industriemuseum, Bergisch Gladbach

Die Teilnehmer erfahren, wie Papier in Vergangenheit und Gegenwart hergestellt und wofür es gebraucht wurde. Zeitungen, Bücher, Verpackungen, Toilettenpapier – historische Beispiele dieser unverzichtbaren Alltagsgegenstände sind zu entdecken. Mühlrad und Lumpenstampfwerk werden in Bewegung gesetzt, und die Besucher können die Entstehung

einer Papierbahn auf der Labor-Papiermaschine verfolgen. Im Anschluss an die Führung kann jeder einen Bogen Papier schöpfen. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche frei.

„Flucht nach vorn“ – Der Film

Die Arbeit mit und für Flüchtlinge

Dienstag, 23. Januar 2018, 19:00 Uhr, Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4

Die filmische Dokumentation „Flucht nach vorn“ begleitete 2016 Menschen aus Syrien und anderen Kriegs- und Krisenländern auf ihrer ungewissen und lebensgefährlichen Reise nach Deutschland. Gezeigt werden Eindrücke von Flüchtlingslagern im Libanon, von einem Rettungsschiff im Mittelmeer und aus Aufnahmezentren und Flüchtlingsunterkünften.

Erwartungen und Hoffnungen der Geflüchteten bekommen ein Gesicht, genauso wie Helfer und Helferinnen, die hier stellvertretend für die vielen Ungenannten zu sehen sind. Zum Austausch erwarten sie an diesem Abend: Projektentwickler Markus Harmann (CV Köln) und Andreas Brender (Caritas international), Filmemacher Ralph Weihermann (Kigali films/Köln), KollegInnen der Caritas RheinBerg und der Aktion neue Nachbarn RheinBerg. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 16.01.2018 bei der Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit der Aktion Neue Nachbarn unter der E-Mail: gabriele.atug-schmitz@krbk.de oder Mobil 0160 / 97933481 an. Den Flyer zur Veranstaltung können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).



The mistress, 2017, 140 x 120 cm, Öl auf Leinwand, © Dorothea Schüle

78. Kunstbegegnung Bensberg

Night & Day

Malerei von Dorothea Schüle

Ausstellungseröffnung

Dienstag, 23. Januar 2018

19:00 Uhr

[Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#)

Overather Straße 51-53

Dorothea Schüle arbeitet als Malerin mit vielen Motiven an zahlreichen Themen. Stilleben als Raum und in Räumen, auf dem Tisch und an der Bar, auf Böden oder auf dem Schiffsdeck, mit Gläsern, Speisen oder Schuhen rücken scheinbar banale Dinge ins rechte Licht, machen sie groß, narrativ und oft geheimnisvoll. Wasserszenen, Nebellandschaften, Takelagen halten sich nie mit Beschreibung oder Abbildung auf, sondern hinterfragen, verstören, deuten an. Bildaufbau, Komposition, Perspektiven und sehr eigenwillige Farbeinsätze bannen den Blick und machen neugierig. Man studiert diese Bilder, stößt auf Geschichte und findet eigene Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart. Dank souverän beherrschter Maltechnik werden die zum Teil sehr großformatigen Leinwände mit temperamentvollen oder präzise gesetzten Farben zu Erlebnisbildern, die sich dem Betrachter öffnen und ihn sogar einbeziehen. Hier ist eine leidenschaftliche Malerin in ihrem Element, das sie zwischen bedachtem Magischen Realismus und einer kreativen Nähe zu impressionistischer Pinselführung erfindungsreich ausreizt. Dauer der Ausstellung: 23.01. - 29.04.2018. [Mehr...](#)

Eine Begegnung der Religionen – Zum Thema: „Reinheit“

Texte aus den Schriften der Weltreligionen in einer Meditativen Lesung vorgetragen.

Dienstag, 23. Januar 2018, 19:00 - 21:00 Uhr, „Engel am Dom“, Hauptstraße 258

Was verbindet uns, was ist ähnlich oder vielleicht sogar gleich? Diesen und weiteren Fragen möchte die Veranstaltung „Eine Begegnung der Religionen“ zu wechselnden, geistigen Themen nachgehen. Es liest Ariane Opitz. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Austausch angedacht. Dabei stehen das lockere Gespräch und ein gemütliches Beisammensein im Fokus. Jeder/e ist herzlich eingeladen, einen Eindruck der verschiedenen Schriften der Weltreligionen zu gewinnen und entspannt zu lauschen oder sich am Austausch zu beteiligen. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, dem Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach und dem Institut für sozialpädagogische und kulturelle Entwicklung von Bildungseinrichtungen.



Gespräche im Roten Salon: Mary Bauermeister als Mitbegründerin der Fluxus- Bewegung und Katalysator der Kunststadt Köln

Dienstag, 23. Januar 2018

19:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Mary Bauermeister, 2017

Foto: Thomas Köster, Köln

Prof. Wulf Herzogenrath, Berlin und Dr. Petra Oelschlägel im Gespräch mit Mary Bauermeister.

Schon seit über 10 Jahren finden unter Leitung von Georg Dittrich in der Villa Zanders die "Gespräche im Roten Salon" statt, in denen die in den Ausstellungen angesprochenen Themenbereiche vertieft und diskutiert werden. Nach einer Pause, in der auch die aktuelle Ausstellung besichtigt werden kann, besteht in einem Gesprächskreis Gelegenheit zum Gedankenaustausch. In der Pause besteht Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung. Eintritt 4,00 Euro / 2,00 Euro für SchülerInnen, StudentInnen, Auszubildende.



Kultkino präsentiert: Der Wein und der Wind

Mittwoch, 24. Januar 2018

19:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Das französische Drama führt drei Geschwister nach dem Tod ihres Vaters zusammen, als

die Weinernte des familieneigenen Weinguts ansteht. Eintritt: 5,00 Euro bei freier Platzwahl im Theatersaal. [Mehr...](#)



Brigitte Martinet
Ölbilder und Tuschezeichnungen

Ausstellungseröffnung
Donnerstag, 25. Januar 2018
17:00 Uhr
Rathaus Bensberg
Bauaufsicht, 2. Obergeschoss

Die Flure der Bauaufsicht im Rathaus Bensberg öffnen sich bereits zum 10. Mal für ein neues Ausstellungsprojekt. Und zum ersten Mal wird dort eine französische Künstlerin präsentiert: Brigitte Martinet aus Bourgoin-Jallieu wird zu Gast sein und einen Einblick in ihr umfangreiches künstlerisches Werk geben. Brigitte Martinet hat von 1967 bis 1972 ein Kunststudium an der Ecole des Beaux-Arts in Lyon absolviert. Viele Ausstellungen folgten - sie zeigte ihre Werke nicht nur in ihrer französischen Heimat sondern erhielt auch Einladungen nach Dubai, Abu Dhabi und China. Die Reise nach Bergisch Gladbach erfolgt im Zusammenhang mit dem Projekt „a table“, einer Ausstellung mit mehreren Künstlerinnen und Künstlern aus unserer französischen Partnerstadt, die am 26. Januar 2018 um 19:00 Uhr in der VHS eröffnet wird. Brigitte Martinet zeigt Ölbilder und Tuschezeichnungen, spontane, figurative Arbeiten die dennoch ein Geheimnis enthalten. Der Eintritt ist frei, interessierte Besucher herzlich willkommen! Dauer der Ausstellung: 25.01. – 30.06.2018.



Eckard Alker - Stiller Wanderer
Sammlung Marita und Karl Josef Metzen

Ausstellungseröffnung
Donnerstag, 25. Januar 2018
19:30 Uhr
[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Bergische Begegnung, November 1991
© VG BILD-KUNST Bonn, 2017

Die Sammlung von Marita und Karl Josef Metzen umfasst rund 250 druckgrafische Arbeiten, darunter acht Mappenwerke und einzelne Fotografien des Künstlers Eckard Alker aus den

Jahren 1960 bis 2016. Die Radierungen, (Offset-) Lithographien und (mit Ölfarbe bearbeiteten) Digitalprints, vermitteln einen umfangreichen Überblick über seine künstlerische Entwicklung und herausragende, drucktechnische Meisterschaft. In ihrer Auswahl ermöglicht die durch das Ehepaar Metzzen über Jahre, im engen persönlichen Kontakt mit dem Künstler, zusammengetragene Sammlung zudem einen guten Einblick in die Entstehung der außergewöhnlichen Motivwelten des Künstlers. Dauer der Ausstellung: 26.01. - 25.02.2018. [Mehr...](#)

À table - Zu Tisch

Ausstellungseröffnung am Freitag, 26. Januar 2018, 19:00 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12

Unter dem ansprechenden Titel „À table“ (Zu Tisch) präsentieren zehn Künstlerinnen und Künstler aus Bourgoin-Jallieu zum ersten Mal ihre Arbeiten in Deutschland. Es sind Guy Brissaud, Jean-Paul Jullian-Desayes, Aurélie Fassion, Bernard Lantelme, Gilles Laverne, Anne-Marie Martin, Jean Martin, Brigitte Martinet, Yves Montanier und Jean-François Pornet. Thema der Ausstellung ist die französische Küche, also das immaterielle Weltkulturerbe Frankreichs, auf das die Franzosen zu Recht stolz sind. Über die darstellende Kunst hinaus kann der Besucher der Ausstellung die Besonderheiten der Partnerstadt mit allen Sinnen erfahren. Ein Sternekoch aus Bourgoin-Jallieu, Bernard Lantelme - er war Schüler von Paul Bocuse - wird eine kleine Kostprobe seiner Kunst demonstrieren. Auch ein Lesehäppchen mit Texten der Künstlerin Anne-Marie Martin, die unter anderem ein Kochbuch mit Rezepten aus der Region Isère gestaltet hat, ist geplant. Eingeführt in die Ausstellung wird in Form von kleinen Interviews mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ ist Veranstalter dieser besonderen Ausstellung und Michael Wittassek der Ideengeber und Motor. Er ist es auch, der die neuen Kontakte zu den französischen Künstlerinnen und Künstlern aufgebaut hat. Dauer der Ausstellung: 26.01 - 28.02.2018, montags bis freitags, 08:00 – 21:00 Uhr.



Nadia Singer spielt... ...französische Konzertwalzer - Eine Zeitreise -

Freitag, 26. Januar 2018

19:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Moderation: Lutz Görner

Mit Nadia Singer stellt sich eine Pianistin vor, die trotz größter Anforderungen, die diese Konzertwalzer stellen, keine Grenzen ihrer Technik erkennen lässt. Allen Schwierigkeiten zum Trotz behält ihr Spiel immer musikalische Gestaltungskraft, verbunden mit einer

müheleisen Leichtigkeit. Brillante Anschläge und geschickter Pedalgebrauch lässt ihr Spiel auch in den turbulentesten Passagen durchsichtig erscheinen. Mit „La Valse“ von Ravel entfachte sie zum Schluss ein musikalisches Feuerwerk und entlässt ein ungläubig staunendes Publikum. Sie hören Werke von Carl Maria v. Weber, Hector Berlioz, Giacomo Meyerbeer, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Charles Gounod, Claude Debussy und Maurice Ravel. Eintritt: 28,50 Euro bei freier Platzwahl. [Mehr...](#)

„Löschen, Retten, Keller Leerpumpen“ - Marc Breuer als Löschmeister Jackels

Freitag, 26. Januar 2018, 20:00 Uhr, Engel am Dom, Hauptstr. 258

Löschmeister Josef Jackels ist der Chef der Freiwilligen Feuerwehr in einem beschaulichen Dörfchen in der rheinischen Provinz. Der Mann hat schon alles erlebt: Abgebrannte Gartenhäuschen, wild gewordene Bienenvölker, Falschparker am „Tag der offenen Tür“. Wenn er das Wort ergreift, dann schlackern selbst altgediente Feuerwehr-Experten mit den Ohren. Sein Fachwissen hält sich zwar in Grenzen. Auch an seiner Nervosität muss er dringend noch arbeiten. Aber all das macht er durch seine Einsatzfreude wieder wett. Löschmeister Jackels ist eine Seele von Mensch – fleißig, ehrlich und absolut enthusiastisch. Im Ballungsgebiet Brüggelchen, Uetterath, Süsterseel genießt er größtes Ansehen. Alles könnte so schön sein, wenn die Feuerwehr nicht massive Nachwuchssorgen hätte. Doch Josef Jackels hat einen Plan. Eine groß angelegte Informations- und Unterhaltungsschau namens „Löschen, Retten, Keller leerpumpen“ soll das Personalproblem lösen. Erleben Sie Löschmeister Jackels in allen Feuerwehr- und Lebenslagen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt rheinischer Klein-Dörfer. Und lernen Sie auch unbedingt Josefs sympathischen Bekanntenkreis kennen: Feuerwehr-Hilfspraktikant Richard Borowka, Gebrauchtwagenhändler Heribert Oellers und Hobby-Rockstar Manni Mertens. Eintritt: Vvk.: 8,00 Euro, Abendkasse 10,00 Euro. Tickets unter info@quirl.de. Vvk: Gemeindebüro der Gnadenkirche, Tel. 02202 / 38037 und Q1 Jugend-Kulturzentrum, Tel. 02202 / 32820. Veranstalter: [Quirl – Verein zur Förderung kirchlicher und kultureller Arbeit in Bergisch Gladbach e.V.](#)



Rebetiko im Modern Jazz

3. Galeriekonzert

Freitag, 26. Januar 2018

20:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Im dritten Galeriekonzert stellt das Haus der Musik die Formation NEW PHALANX vor. In den Kompositionen ihres Bandleaders Epaminondas Ladas zeichnen sich die Wurzeln des Rebetiko, des so genannten griechischen Blues, und des Jazz ab. Sie beschäftigen sich mit Tod und Leben, Trauer und Leidenschaft und sind doch meistens hoffnungsvoll und lyrisch. Epaminondas Ladas unterrichtet seit einigen Jahren an der Städtischen Max-Bruch-Musikschule E-Gitarre. Karten zu 10,00 Euro mit den üblichen Ermäßigungen an der Theaterkasse Bergischer Löwe, Reservierungen unter Telefon 02202 / 25037-0, Abendkasse. Zum anschließenden Miteinander bei freiem Kölsch und Wasser lädt das [Haus der Musik](#) herzlich ein. Nach den Galeriekonzerten ist Konzertgästen die aktuelle Ausstellung

im Kunstmuseum Villa Zanders für eine halbe Stunde kostenfrei zugänglich. Dies ist ein Angebot des Galerie+Schloss e.V.

Interkulturelles Frauencafé

Samstag, 27. Januar 2018, 10:00 - 12:00 Uhr, [Die Kette e.V.](#), Paffrather Str. 70
Einmal pro Monat findet das „Interkulturelle Frauencafé“ in der Stadtmitte von Bergisch Gladbach statt. Das Angebot des [Frauenbüros der Stadt Bergisch Gladbach](#) und FINTE Bündnis für Fraueninteressen richtet sich an alle interessierten Frauen, egal ob mit Migrationshintergrund oder nicht. Mit der Zeit ist die Zahl der Teilnehmerinnen gestiegen, daher werden ab Januar 2018 die Räume im Gebäude der Kette e.V., Paffrather Straße 70, genutzt. Finanziert wurde dieses Integrationsprojekt zwei Jahre durch das Spendengeld aus dem Spendenmarathon der Stadt Bergisch Gladbach. Seit August 2017 wird die Finanzierung durch die Eine Welt Stiftung geleistet. Den Flyer zur Veranstaltung können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).



Die kluge Bauerntochter

Samstag, 27. Januar 2018
15:00 Uhr
[Theater im Puppenpavillon](#)
Kaule 19-21
Gelände Johannes-Gutenberg-
Realschule

Die Bauerntochter
© Pohl/Theater im Puppenpavillon

Viel besitzt der arme Bauer Jacob ja nicht – aber er hat eine sehr kluge Tochter. Sie verhilft ihm zu einem wunderbaren Acker, wo er ein goldenes Kästchen findet, das er als ehrliche Haut auch direkt zum König bringt. Doch der verlangt auch den passenden Deckel dazu und lässt den Bauern in den Kerker werfen. Wie es der Bauerntochter mit Klugheit und Mut gelingt, ihren Vater zu befreien und auch noch den jungen König als Gemahl zu bekommen, das alles erzählt Euch dieses Handpuppenspiel. Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2018 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#). Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!



Bach & Friends Ein Gesprächskonzert

Samstag, 27. Januar 2018
18:00 Uhr
Sinngewimmel
Wilhelm-Klein-Str. 18-20

Estelle Revaz (Cello) spielt Werke von u.a. J.S. Bach, G. Ligeti und G. Kurtág.

Karten können Sie unter sinngewimmel@gmail.com bestellen oder an der Abendkasse erhalten: 15,00 Euro, Kinder und Studenten 5,00 Euro.

Estelle Revaz, Foto: © Gregory Batardon



A Tribute to Johnny Cash Presented by The Cashbags

Samstag, 27. Januar 2018
20:00 Uhr
[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

Das Quartett The Cashbags gleicht in Klang und Erscheinungsbild 1:1 seinem berühmten Vorbild in den späten 60ern und liefert mit authentischer Stimme, Westerngitarre, Telecaster, Kontrabass und Schlagzeug detailgenau alle Klassiker im Rahmen einer mitreißenden Show, angelehnt an die Originalkonzerte mit musikalischen Gästen wie 'June Carter', 'Carl Perkins' und 'The Carter Family'. Songs aus Johnny Cashes 'American Recordings' werden mit Gitarre und Piano in einem speziellen Akustikteil zelebriert. Im Programm stehen alle Johnny Cash-Klassiker von „Ring of Fire“, „I Walk the Line“ bis hin zu „Folsom Prison Blues“. Der mitreißende Boom-Chicka-Boom-Sound macht allen auf Anhieb Spaß. Eintritt ab 24,00 Euro. [Mehr...](#)

FASTELOVENDSHUNGER

Samstag, 27. Januar 2018, 20:00 Uhr, [THEAS Theater](#), Jakobstr. 103

Die Gladbacher Theater-, Revue- und Entertainment-Gruppe „Die Geschmacksverstärker“ sind mit ihrem Kult-Stück wieder da! Zum drittletzten, zweitletzten und allerletzten Mal spielen sie im THEAS Theater die närrische Revue „Fastelovendshunger“. Es wird gesungen und gespielt, rezitiert und parodiert, Geistreiches wechselt sich ab mit herzerfrischem

Gebüdel - alles zusammengerührt von den 5 Akteuren (Heinz-D. Haun, Jan Pothof, Petra Christine Schiefer, Katharina Schüle, Barbara Werner) zu einem sprühenden Feuerwerk der guten Laune und der prächtigsten Unterhaltung. Eintritt: 15,00 Euro / erm. 10,00 Euro. Weitere Veranstaltungen am 02.02.2018, 20:00 Uhr und 04.02.2018, 16:00 Uhr.



Zeugnisse des einen Gottes?

Archäologische Befunde zur Entstehung des Monotheismus

(Sa.-So.), 27. bis 28. Januar 2018
[Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#)

Overather Straße 51-53

© [unsplash.com](#), R. McCabe

Der Glaube und die Vorstellung, dass es nur einen Gott gibt – der Monotheismus – ist das zentrale Merkmal der abrahamitischen Religionen. Bereits in der Antike unterschied die Verehrung nur eines Gottes das Volk Israel deutlich von seinen vorderorientalischen Nachbarn, die eine reiche Götterwelt kannten. Dass aber der Monotheismus nicht von Beginn an die exklusive Frömmigkeitspraxis des Alten Israels gewesen ist, sondern vielmehr Ergebnis einer langen und wechselvollen Geschichte – diese Erkenntnis wird auch und vor allem durch die Archäologie gefördert, die immer wieder aufsehenerregende Funde zu einem bruchstückhaften Bild der Entwicklung des Glaubens an einen Gott zusammensetzt. Dabei lenkt sie auch den Blick auf die Nachbarn des Alten Israel, mit denen es im kulturellen Austausch stand: etwa auf Ägypten oder auf die Samariter, deren Kultpraxis mit dem Jerusalemer Tempel konkurrierte. Erst eine Gesamtschau auf diese unterschiedlichen Regionen und ihre Entwicklungen lässt so deutlich hervortreten, warum und wieso sich der Glaube an einen Gott im Alten Israel letztlich durchsetzen konnte. Weitere Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).



Der Karneval der Tiere

Familienkonzert für Kinder ab 4 Jahren

Sonntag, 28. Januar 2018

14:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Mit dem Kammerensemble der Musikhochschule Köln unter Leitung von Georg Mais. Sprecher: Dietrich Kaemmler.

Dietrich Kaemmler

Der Karneval der Tiere des französischen Komponisten Camille Saint Saens ist eines der beliebtesten Werke der französischen Programmmusik. In dieser Grande Fantaisie zoologique imitiert der Komponist in 14 Abschnitten allerlei Tierrufe durch Instrumente. Dabei verarbeitete er namhafte Komponisten wie Offenbach in den Schildkröten oder Berlioz beim Elefanten. Auch Rossini blieb nicht verschont, indem eine seiner Opernarien parodiert wird. In Verbindung mit einer fantasievollen Geschichte durch einen Erzähler macht dieser musikalische Besuch im Zoo nicht nur Kindern viel Freude. Eintritt: 9,90 Euro.

Geschichten von Elmar - Bilderbuchgeschichten mit Bastelaktionen

Montag, 29. Januar 2018, 15:45 - 18:00 Uhr, [Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#),
Altenberger-Dom-Str. 125

Für Erwachsene mit Kindern ab 4 Jahren - mit Iris Anand. Elmar ist ein kleiner Elefant mit einem großen Herzen. Wir entdecken die bunte Welt des kleinen Elefanten Elmar und hören Geschichten über ihn und seine Freunde. Durch kleine Spiele und das Basteln eines niedlichen Elefanten vertiefen wir die gehörten Geschichten, so dass wir gemeinsam einen fröhlich, bunten Nachmittag erleben können. In Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Bergisch Gladbach. Mitmachen frei; kleine Spende gern gesehen. Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt; Materialumlage pro Familie 3,00 Euro. Zwecks guter Planung ist eine verbindliche Anmeldung erbeten bis 24.01.2018 im H&Ä-Café, telefonisch 02202 / 2609296 oder cafe@himmel-un-aeaed.de.



Celtic Rhythms of Ireland

Dienstag, 30. Januar 2018
20:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

Eine neue, beeindruckende Irish Dance Show - meisterhaft inszeniert von Startänzer und Choreograph Andrew Vickers.

Und der Name der Show ist Programm: Elektrisierende und dynamische Rhythmen treiben die Tänzer zu immer perfekteren Ausdrucksformen, zu großer Lebendigkeit und Authentizität an. Celtic Rhythms of Ireland vermittelt die typisch irische Stimmung. Sie verbindet rasante und temporeiche Steptänze und eine kraftvolle Performance. Diese Show ist tief verwurzelt in der irischen-keltischen Tradition, gepaart mit modernen Elementen. Ausnahmetänzer und Dance Captain Andrew Vickers konkurriert in leidenschaftlicher Intensität mit herausragenden solistischen Einlagen der Musiker um die Gunst des Publikums. Freuen Sie sich auf einen besonderen – typisch irischen Abend! Eintritt: 49,90 / 43,90 / 36,90 / 29,60 Euro. [Mehr...](#)

Experimentalvortrag von Dr. Gerhard Heywang

Mittwoch, 31. Januar 2018, 19:30 Uhr, [Gemeindesaal der Kirche zum Heilsbrunnen](#), Im Kleefeld 23

Zu den allseits bekannten Märchen gibt es eine Fülle von physikalischen und chemischen Experimenten, die an den entsprechenden vorgelesenen Stellen vorgeführt werden. Hauptthema sind Experimente zum Spinnen. So wird gezeigt, wie man tatsächlich aus echtem Stroh einen goldenen Draht spinnen kann. Der Müller ist Anlass, sich mit dem Brandverhalten von Mehl zu beschäftigen. Für die Tränen des Mädchens wird eine chemische Problemlösung vorgeschlagen. Das Zerreißen des Rumpelstilzchens wird nicht vorgeführt, dafür aber, wie es in der „Erde“ verschwindet. Veranstalter: Freundeskreis für Kirchenmusik e.V.

AUS NRW, BUND UND EU

BMBF startete zweite Phase von „Kultur macht stark“ 2018 - 2022

Zielgruppe der kulturellen Bildungsangebote von "Kultur macht stark" sind 3- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche, die in Verhältnissen leben, die den Zugang zur Bildung erschweren. Die Angebote sind außerschulisch und werden von Bündnissen mit mindestens drei lokalen Partnern durchgeführt. Dabei steht die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung offen – von der Alltagskultur über die Literatur und die Musik bis hin zum Theater und Zirkus. Für die zweite Programmphase wurden ebenfalls 32 zivilgesellschaftliche Programmpartner in einem wettbewerblichen Verfahren ausgewählt. Das BMBF stellt von 2018 bis 2022 insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung, 30 Millionen Euro mehr als in der ersten Phase.

Die erste Antragsphase startet im Januar 2018

Mehr unter: www.buendnisse-fuer-bildung.de/.

„Kulturelle Bildung in Ganztagschulen“

„Kulturelle Bildung an Ganztagschulen. Schulleitungsbefragung zur Gestaltung und Qualitätssicherung des kulturellen Ganztagsangebots“ ist eine Online-Umfrage der IEA Hamburg, initiiert vom Rat für Kulturelle Bildung. Sie ist Teil einer Situations- und Bedarfsanalyse zur Qualitätsentwicklung Kultureller Bildung im Bereich Schule, einem Projekt des Rates für Kulturelle Bildung e. V., gefördert durch die Stiftung Mercator. Die elektronische Fassung der vorliegenden Schulleitungsbefragung steht unter www.rat-kulturelle-bildung.de/schulleitungsbefragung zum Download bereit und ist auch in gedruckter Form erhältlich.

Weiterführende Informationen gibt es in der zeitgleich veröffentlichten Bestandsaufnahme „Qualitätssicherung Kultureller Bildung in der (Ganztags-)schule. Bestehende Strukturen, Desiderate und Zukunftsoptionen“, die in elektronischer Form heruntergeladen werden kann unter www.rat-kulturelle-bildung.de/bestandsaufnahme.

Quelle: [Rat für Kulturelle Bildung](#)

„Politik & Kultur“ zum Thema Inklusion erschienen

Künstler und Künstlerinnen mit Behinderungen sind auf der Bühne und in den Medien unterrepräsentiert. Kulturnutzende mit Beeinträchtigungen finden oft zu wenige an ihre

Bedürfnisse angepasste Angebote. Der Deutsche Kulturrat widmet seinen Schwerpunkt in Ausgabe 6/17 seiner Zeitung dem Thema Inklusion, die Sie [hier herunterladen](#) können.
Quelle: kuba-Newsletter 12/2017

Regionales Infotreffen zum Wettbewerb CreateMedia.NRW

Im Januar startet die nächste Einreichrunde des Förderwettbewerbs CreateMedia.NRW. Gesucht werden innovative Ideen aus der Medien- und Kreativwirtschaft, die dazu beitragen, den digitalen Wandel zu gestalten. Am 18. Januar lädt die Wirtschaftsförderung Duisburg UnternehmerInnen zu einer praxisnahen Informations- und Fragerunde in den Duisburger Innenhafen ein. Mit dem Wettbewerb CreateMedia.NRW will die Landesregierung die Innovationskraft des Leitmarkts Medien- und Kreativwirtschaft sowie die digitale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen stärken. Gesucht werden innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die den Nährboden für weitere marktfähige Innovationen schaffen können. Projekte aus den Themenbereichen Digitale Technologien, Medien- und Kreativwirtschaft als Innovationstreiber in anderen Wirtschaftszweigen, Vernetzung und innovative Beteiligungsformen sowie neue Arbeits- und Raumnutzungskonzepte können bis zum 9. April 2018 eingereicht werden.

Quelle und mehr: [CREATIVE.NRW](#)

Studie „Digitalisierung in der Kreativwirtschaft Nordrhein-Westfalens“

Kreativwirtschaft und Digitalisierung – das kann heute nur noch zusammen gedacht werden. Kaum ein Wirtschaftszweig ist mit der fortschreitenden Digitalisierung so eng verknüpft wie die Kreativwirtschaft. Die Kreativwirtschaft beeinflusst aber nicht nur den digitalen Wandel, sie wird auch selbst immer mehr und immer schneller von der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft getrieben. Ihre Geschäftsmodelle, Vertriebswege und Wertschöpfungsketten ändern sich schnell und radikal. Wohin wird das führen? Welche Chancen und Risiken gibt es für die Kreativwirtschaft in Nordrhein-Westfalen? Wie entwickeln sich ihre Teilmärkte? Die vorliegende Studie ist diesen Fragen nachgegangen. Sie prognostiziert Entwicklungen in sechs leistungsstarken Teilmärkten der Branche und wirft damit erstmals einen Blick in die Zukunft der Kreativwirtschaft.

Quelle und mehr: www.wirtschaft.nrw/kultur-kreativwirtschaft.

Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2017

Der Bericht 2017 setzt das Monitoring der vergangenen Jahre fort. Er untersucht die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft für die Gesamtwirtschaft und stellt die Entwicklung wirtschaftlicher Kennzahlen überwiegend für den Zeitraum 2011 bis 2016 dar. Darüber hinaus werden sowohl die wirtschaftliche Entwicklung verschiedener Teilmärkte als auch Unternehmensgründungen und die Innovationsleistung der Kultur- und Kreativwirtschaft erfasst. Der Monitoringbericht wurde vom ZEW und dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt. Den Bericht können Sie auf der [Internetseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie herunterladen](#).

Besuchsstatisik für Museen und Ausstellungshäuser 2016 veröffentlicht

Deutsche Museen und Ausstellungshäuser verzeichnen auch für das Jahr 2016 sehr gute Besuchszahlen, doch ein leichter Besucherrückgang sowie weniger Sonderausstellungen müssen als Warnsignal ernst genommen werden. Deutsche Museen und

Ausstellungshäuser wurden in 2016 bei leichtem Besucherrückgang weiterhin sehr gut besucht. Die Gesamtbesuchszahl der Museen ist mit 111.877.085 Besuchen gegenüber dem Vorjahr um 2,2% gesunken. Insgesamt meldeten die deutschen Museen 8.546 Sonderausstellungen. Die Auswertungen der Besuchszahlen der Museen werden in der statistischen Gesamterhebung an den Museen und Ausstellungshäusern der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht. Die gesamte Erhebung finden Sie unter <http://bit.ly/2C5K2vQ>.
Quelle: DMB Newsletter Dezember 2017

Studie zur Computer- und Videospiegelindustrie in Deutschland

„Die deutsche Games-Branche bietet ein starkes wirtschaftliches und kulturelles Potential, steht aber gleichzeitig vor großen Herausforderungen, sich auf dem international umkämpften Markt durchzusetzen.“ So lautet das Fazit der Autoren der ersten bundesweiten Studie zur Games-Branche in Deutschland, durchgeführt von der Hamburg Media School und der Universität Paderborn. Mit einem Unternehmensumsatz von 2,876 Mrd. Euro gehört die Games-Branche zu den umsatzstarken Kultur- und Kreativbranchen Deutschlands. Auch das fachliche Know-how ist vorhanden, um die Innovationsbranche weiter wachsen zu lassen. In Sachen öffentlicher Games-Förderung sehen die Autoren jedoch im Vergleich zu anderen Ländern großen Nachholbedarf und fordern neue politische Impulse, um den Games-Standort zu beleben.

Die Studie können Sie auf der [Internetseite von CREATIV.NRW](#) herunterladen.

Quelle: CREATIVE.NRW, Newsletter | Dezember 2017

Deutschlandjahr USA 2018/19

Von Oktober 2018 bis Oktober 2019 findet in den USA ein Deutschlandjahr statt, das die Partnerschaft beider Länder sichtbar machen soll. Deutsche und amerikanische Institutionen aus den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft sind eingeladen, sich mit Projektvorschlägen zu bewerben und die Kampagne aktiv mitzugestalten, die vom Auswärtigem Amt (AA), dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und dem Goethe-Institut ins Leben gerufen wurde. Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2018. Mehr unter www.goethe.de/ins/us/de/ueb/dju.html.

Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

- Kultur macht stark: MusikLeben 2
- Kultur macht stark: „Wir können Kunst“
- Jugend singt! 2018 - Das Festival der Sängerjugend NRW
- Goldene Göre 2018 - Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung
- West off 2018
- Musikfonds
- Kultur macht stark: tanz + theater machen stark
- MEET UP! Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnungen 2018
- filia: Impulsförderung für Projekte von und für Mädchen und junge Frauen
- Karin Abt-Straubinger Stiftung 2018
- Projektförderung der Stiftung Deutsche Jugendmarke
- Ausgezeichnet! Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung
- Kunststiftung NRW: Individuelle Förderung „Junge Szene“
- 8. Deutsches Kinder-Theater-Fest am Stadttheater Minden

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax: 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.